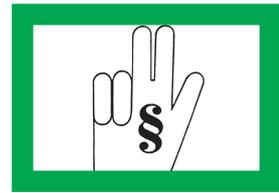


# STATISTISCHE BERICHTE

B VI  
i/10

Bestellnummer:  
3B601



## Rechtspflege

## Gerichtliche Ehelösungen

1991 - 2010



SACHSEN-ANHALT

Statistisches Landesamt

Herausgabemonat: Dezember 2011

Zu beziehen durch das  
Statistische Landesamt Sachsen-Anhalt  
Dezernat Öffentlichkeitsarbeit  
Postfach 20 11 56  
06012 Halle (Saale)

Preis: 2,50 EUR (kostenfrei als PDF-Datei verfügbar – Bestellnummer: 6B601)

Inhaltliche Verantwortung:

Dezernat: Wirtschaftsrechnungen, Justiz  
Herr Gödicke  
Telefon: 0345 2318-401

Auskünfte erhalten Sie unter:

Telefon: 0345 2318-777  
Telefon: 0345 2318-715  
Telefon: 0345 2318-716  
  
Telefax: 0345 2318-913  
Internet: <http://www.statistik.sachsen-anhalt.de>  
E-Mail: [info@stala.mi.sachsen-anhalt.de](mailto:info@stala.mi.sachsen-anhalt.de)

Vertrieb:

Telefon: 0345 2318-718  
E-Mail: [shop@stala.mi.sachsen-anhalt.de](mailto:shop@stala.mi.sachsen-anhalt.de)

Druck: Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt

© Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt, Halle (Saale), 2011

Auszugsweise Veröffentlichung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

Bibliothek und Besucherdienst (Merseburger Straße 2):

Montag bis Donnerstag: 9.00 Uhr bis 15.30 Uhr  
Freitag: 9.00 Uhr bis 13.00 Uhr } möglichst nach Vereinbarung

Telefon: 0345 2318-714  
E-Mail: [bibliothek@stala.mi.sachsen-anhalt.de](mailto:bibliothek@stala.mi.sachsen-anhalt.de)

# Statistischer Bericht

Gerichtliche Ehelösungen

1991 - 2010

Land Sachsen-Anhalt

## Inhaltsverzeichnis

Seite

Vorbemerkungen	3
Begriffserläuterungen	5
Tabellen	
1. Eheschließungen und Ehescheidungen in Sachsen-Anhalt seit 1980	7
2. Anzahl der gerichtlichen Ehelösungen in Sachsen-Anhalt seit 1991 nach der Art der Ehelösung	7
3. Geschiedene Ehen in Sachsen-Anhalt seit 1991 nach Kreisen	8
4. Geschiedene Ehen in Sachsen-Anhalt seit 1991 nach der gesetzlichen Grundlage und dem Antragsteller	9
5. Geschiedene Ehen in Sachsen-Anhalt seit 1991 nach dem Alter der Geschiedenen	10
6. Anteil der Altersgruppen an der Gesamtzahl der geschiedenen Ehen in Sachsen-Anhalt seit 1991	10
7. Ehescheidungen in Sachsen-Anhalt seit 1991 nach der Ehedauer	11
8. Anteil der Ehescheidungen nach der Ehedauer an den Ehescheidungen insgesamt in Sachsen-Anhalt seit 1991	11
9. Ehescheidungen in Sachsen-Anhalt seit 1991 nach dem Altersunterschied der Ehegatten	12
10. Anteil der Ehescheidungen nach dem Altersunterschied der Ehegatten an den Ehescheidungen insgesamt in Sachsen-Anhalt seit 1991	13
11. Ehescheidungen 2010 in Sachsen-Anhalt nach der Staatsangehörigkeit der Ehegatten	14
12. Ehescheidungen 2010 in Sachsen-Anhalt nach Ehedauer und Kinderzahl	16
13. Ehescheidungen 2010 in Sachsen-Anhalt nach Eheschließungsjahr und gesetzlicher Grundlage	17

### Zeichenerklärung

- = nichts vorhanden (genau null)

0 = mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der dargestellten Einheiten

Abweichungen in den Summen sind auf das Runden der Einzelpositionen zurückzuführen.

## Vorbemerkungen

Eheschließungen und Ehelösungen sind Merkmale der Bevölkerungsstatistik. Die Angaben zu den Eheschließungen werden von den Standesämtern, die der Ehelösungen von den Amtsgerichten im Rahmen der Justizgeschäftsstatistik in Familiensachen an das Statistische Landesamt gemeldet.

Weitere Formen der Ehelösungen, wie die Aufhebung oder die Nichtigkeit der Ehe, haben im Land Sachsen-Anhalt kaum eine Bedeutung und wurden deshalb in den Tabellenauswertungen (außer Tabelle 2.) nicht berücksichtigt.

Weitaus häufiger wird eine Ehe durch den Tod eines Ehepartners gelöst. Im Jahr 2010 geschah dies in 12 464 Fällen.

Im vorliegenden Bericht werden mit Ausnahme der Tabellen 1. und 2. ausschließlich Daten der gerichtlichen Ehescheidungen dargestellt.

Im Jahr 2010 wurden in Sachsen-Anhalt 4 500 Ehen von den Familiengerichten durch Scheidung gelöst. Das waren 229 Scheidungen bzw. 4,8 % weniger als im Vorjahr. Seit dem Jahr 2005 war ein deutlicher Rückgang der Scheidungen zu beobachten (siehe Tabelle 1).

Laut Bürgerlichem Gesetzbuch gilt die Ehe als gescheitert, wenn das eheliche Leben nicht wieder hergestellt werden kann (Zerrüttungsprinzip). Die Ehescheidungen erfolgten zu 88,3 % nach einjähriger Trennungszeit (siehe Tabelle 4.).

In mehr als 4 von 10 der geschiedenen Ehen waren minderjährige Kinder betroffen (siehe Tabelle 12.). Die Entwicklung seit 1991 zeigt eine deutlich sinkende Tendenz.

Geschiedene Ehen mit einem minderjährigen Kind oder mehreren minderjährigen Kindern seit 1991

Jahr	Anteil an den geschiedenen Ehen insgesamt in %
1991	62,7
1995	70,8
2000	60,4
2005	46,2
2006	47,4
2007	48,4
2008	46,3
2009	43,9
2010	43,0

Die absolute Zahl der geschiedenen Ehen mit Nachwuchs unter 18 Jahren verringerte sich gegenüber dem Vorjahr um 139 bzw. 6,7 %.

Die Zahl der betroffenen Kinder ging um 308 bzw. 9,7 % zurück.

Es waren je 100 geschiedener Ehen 148 Kinder betroffen und somit weniger als im Vorjahr.

Von der Scheidung betroffene minderjährige Kinder seit 1991

Jahr	Kinder	
	insgesamt	je 100 geschiedene Ehen mit Kindern
1991	1 386	145
1995	4 074	149
2000	5 065	144
2005	3 367	140
2006	3 424	142
2007	3 399	143
2008	3 462	150
2009	3 176	153
2010	2 868	148

Die Mehrzahl aller Scheidungsanträge wurde in jedem Jahr von der Ehefrau eingereicht (siehe Tabelle 4.). Von den im Berichtsjahr geschiedenen Ehen waren es 58,4 %. Die Beantragung der Verfahren von beiden Ehepartnern wurde 171 mal bzw. bei 3,8 % der Scheidungen registriert.

Der prozentual höchste Anteil der 2010 geschiedenen Frauen (20,4 %) war zum Zeitpunkt der Scheidung zwischen 40 und 45 Jahren alt. Im Jahr 1991 lag der höchste Anteil bei den Frauen in der Altersgruppe der 25- bis unter 30-Jährigen. Auch bei den Männern zeichnete sich eine ähnliche Entwicklung ab. Im Jahr 2010 war allerdings die Altersgruppe der 45 bis unter 50-Jährigen die am stärksten besetzte (siehe Tabelle 6.).

Bei der Betrachtung des Scheidungsalters ist das gestiegene Heiratsalter zu berücksichtigen. Dies hat sich bei ledigen Männern und Frauen von 26,4 bzw. 24,2 Jahren im Jahr 1991 auf 33,7 bzw. 30,6 Jahre im Jahr 2010 sichtbar erhöht.

Da Männer bei der Heirat oft älter sind als Frauen, zeigt sich das auch im Altersunterschied zwischen Mann und Frau bei der Scheidung. So wurden bei 64,6 % aller Scheidungen ältere Männer von jüngeren Frauen geschieden, bei 19,4 % waren beide gleichaltrig und bei 16,0 % war die Frau älter als der Mann.

Unabhängig davon, ob der Mann oder die Frau älter waren, sank die Anzahl der Scheidungsfälle mit zunehmendem Altersunterschied (siehe Tabellen 9. und 10.). Dies ist darauf zurückzuführen, dass es weniger Ehen mit hohen als mit niedrigen Altersunterschieden zwischen den Ehepartnern gab.

Die prozentual höchsten Anteile der Scheidungsverfahren im Jahr 2010 waren nach einer Ehedauer von 3 bis 9 Jahren sowie nach 20 bis 24 Jahren -„wenn die Kinder das Haus verlassen“- zu verzeichnen. (siehe Tabellen 7. und 8. sowie Grafik).

Während im Jahr 1991 noch 98,9 % der Scheidungen zwischen deutschen Ehepartnern registriert wurden, waren es im Betrachtungszeitraum nur noch 94,5 %. In 244 Fällen bzw. 5,4 % der geschiedenen Ehen besaßen damit beide oder ein Ehepartner nicht die deutsche Staatsangehörigkeit. Darunter hatten 145 deutsche Frauen und 82 deutsche Männer Partner mit einer anderen Nationalität.

Nachdem die durchschnittliche Verfahrensdauer für eine Ehescheidung in den Jahren 2005 bis 2007 annähernd gleich blieb, hat sie sich erstmalig wieder im Jahr 2008 verringert. Diese Tendenz setzte sich im Jahr 2010 fort.

Die Zahl der durchschnittlichen Verfahrensdauer ergibt sich aus der Zeit ab Einreichung des Scheidungsantrages beim Amtsgericht bis zum Eintritt der Rechtskraft des Scheidungsurteils.

#### Durchschnittliche Scheidungsverfahrensdauer seit 1992

Jahr <sup>1)</sup>	Durchschnittliche Dauer je Verfahren in Monaten
1992	5,9
1995	9,8
2000	16,5
2005	12,6
2006	12,4
2007	12,6
2008	12,1
2009	11,6 <sup>2)</sup>
2010	11,0

1) für 1991 liegen keine Daten vor.

2) berechnete Zahl

## Gerichtliche Ehelösungen

Sie werden durch ein gerichtliches Urteil auf Antrag vollzogen, in dem über die Scheidung, die Nichtigkeit oder die Aufhebung der Ehe entschieden wird.

Urteile in Ehesachen wurden seit dem 1. Juli 1977 nach dem gültigen Eherecht erlassen, das durch das erste Gesetz zur Reform des Ehe- und Familienrechts (1.EheRG) vom 14. Juni 1976 (BGBl I S.1421) Rechtskraft erhielt.

Mit Wirkung vom 1. Juli 1998 ist das „Gesetz zur Neuordnung des Eheschließungsrechts“ in Kraft getreten (BGBl. Teil I Nr. 25 vom 4. Mai 1998), in dem bestimmte Passagen des bisher gültigen Ehegesetzes aufgehoben und Änderungen im Bürgerlichen Gesetzbuch vorgenommen wurden. Inhaltlich sind unter anderem die Voraussetzungen über die Nichtigkeit oder Aufhebung einer Ehe in den neugefassten §§ 1303, 1304, 1306, 1307 und 1313 des Bürgerlichen Gesetzbuches bestimmt.

## Scheidung der Ehe

Die Voraussetzungen für die Scheidung der Ehe ergeben sich aus folgenden Vorschriften des BGB:

### § 1565 (Scheitern der Ehe)

- 1) Eine Ehe kann geschieden werden, wenn sie gescheitert ist. Die Ehe ist gescheitert, wenn die Lebensgemeinschaft der Ehegatten nicht mehr besteht und nicht erwartet werden kann, dass die Ehegatten sie wiederherstellen.
- 2) Leben die Ehegatten noch nicht ein Jahr getrennt, so kann die Ehe nur geschieden werden, wenn die Fortsetzung der Ehe für den Antragsteller aus Gründen, die in der Person des anderen Ehegatten liegen, eine unzumutbare Härte darstellen würde.

### § 1566 (Vermutung für das Scheitern)

- 1) Es wird unwiderlegbar vermutet, dass die Ehe gescheitert ist, wenn die Ehegatten seit einem Jahr getrennt leben und beide Ehegatten die Scheidung beantragen oder der Antragsgegner der Scheidung zustimmt.

- 2) Es wird unwiderlegbar vermutet, dass die Ehe gescheitert ist, wenn die Ehegatten seit drei Jahren getrennt leben.

### § 1567 (Getrenntleben)

- 1) Die Ehegatten leben getrennt, wenn zwischen ihnen keine häusliche Gemeinschaft besteht und ein Ehegatte sie erkennbar nicht herstellen will, weil er die eheliche Lebensgemeinschaft ablehnt. Die häusliche Gemeinschaft besteht auch dann nicht mehr, wenn die Ehegatten innerhalb der ehelichen Wohnung getrennt leben.
- 2) Ein Zusammenleben über kürzere Zeit, das der Versöhnung der Ehegatten dienen soll unterbricht oder hemmt die in § 1566 bestimmten Fristen nicht.

### § 1568 (Härteklausel)

- 1) Die Ehe soll nicht geschieden werden, obwohl sie gescheitert ist, wenn und solange die Aufrechterhaltung der Ehe im Interesse der aus der Ehe hervorgegangenen minderjährigen Kinder aus besonderen Gründen ausnahmsweise notwendig ist oder wenn und solange die Scheidung für den Antragsgegner, der sie ablehnt, auf Grund außergewöhnlicher Umstände eine so schwere Härte darstellen würde, dass die Aufrechterhaltung der Ehe auch unter Berücksichtigung der Belange des Antragstellers ausnahmsweise geboten erscheint.

## Nichtigkeit der Ehe

Folgende Nichtigkeitsgründe waren laut Ehegesetz vom 20. Februar 1946 (BGBl. III 404-1, mit allen späteren Änderungen) wirksam und sind mit Inkrafttreten des neuen Gesetzes zum Eheschließungsrecht aufgehoben worden. Sie werden ersetzt durch die neu gefassten Bestimmungen im Bürgerlichen Gesetzbuch (siehe Einführung zur Begriffserläuterung).

### § 17 Mangel der Form ( bei der Eheschließung)

### § 18 Mangel der Geschäfts- oder Urteilsfähigkeit

### § 20 Doppelehe

### § 21 Verwandtschaft und Schwägerschaft

Aufhebung der Ehe

Folgende Gründe führten laut oben genanntem Ehegesetz zur Aufhebung der Ehe. Weiterhin gelten die neuen Bestimmungen wie oben.

§ 30 Mangel der Einwilligung des gesetzlichen Vertreters

§ 31 Irrtum über die Eheschließung oder über die Person des anderen Ehegatten

§ 32 Irrtum über die persönlichen Eigenschaften des anderen Ehegatten

§ 33 Arglistige Täuschung

§ 34 Drohung

## 1. Eheschließungen und Ehescheidungen in Sachsen-Anhalt seit 1980

Jahr	Eheschließungen		Ehescheidungen		
	insgesamt	je 1 000 der mittleren Bevölkerung	insgesamt	je 10 000 der mittleren Bevölkerung	je 100 Eheschließungen
1980	25 923	8,4	8 482	27,5	32,7
1985	23 740	7,8	9 191	30,4	38,7
1990	18 393	6,4	5 990	20,7	32,6
1991	8 301	2,9	1 519	5,3	18,3
1992	8 329	3,0	1 917	6,8	23,0
1993	8 854	3,2	4 042	14,5	45,7
1994	9 415	3,4	4 287	15,5	45,5
1995	9 667	3,5	3 867	14,1	40,0
1996	9 534	3,5	3 432	12,6	36,0
1997	9 285	3,4	4 494	16,6	48,4
1998	9 485	3,5	5 274	19,6	55,6
1999	10 667	4,0	6 080	22,8	57,0
2000	10 310	3,9	5 823	22,1	56,5
2001	9 359	3,6	5 829	22,4	62,3
2002	9 274	3,6	5 838	22,8	63,0
2003	9 314	3,7	5 863	23,1	62,9
2004	10 748	4,3	5 866	23,4	54,6
2005	10 980	4,4	5 227	21,1	47,6
2006	10 114	4,1	5 097	20,8	50,4
2007	10 117	4,2	4 924	20,3	48,7
2008	10 515	4,4	4 994	20,8	47,5
2009	10 346	4,4	4 729	20,0	45,7
2010	10 453	4,5	4 500	19,2	43,0

## 2. Anzahl der gerichtlichen Ehelösungen in Sachsen-Anhalt seit 1991 nach der Art der Ehelösung

Jahr	Ehelösungen insgesamt	Davon		
		Scheidung der Ehe	Aufhebung der Ehe	Nichtigkeit der Ehe
1991	1 520	1 519	1	-
1995	3 869	3 867	-	2
1996	3 435	3 432	1	2
1997	4 496	4 494	2	-
1998	5 275	5 274	-	1
1999	6 080	6 080	-	-
2000	5 826	5 823	3	-
2001	5 832	5 829	3	-
2002	5 840	5 838	2	-
2003	5 871	5 863	7	1
2004	5 874	5 866	8	-
2005	5 239	5 227	12	-
2006	5 102	5 097	5	-
2007	4 930	4 924	6	-
2008	4 999	4 994	5	-
2009	4 737	4 729	8	-
2010	4 506	4 500	6	-

## 3. Geschiedene Ehen in Sachsen-Anhalt seit 1991 nach Kreisen

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	1991 <sup>1)</sup>	1995 <sup>1)</sup>	2000 <sup>1)</sup>	2005 <sup>1)</sup>	2008	2009	2010
Dessau-Roßlau, Stadt	55	207	199	179	157	175	186
Halle (Saale), Stadt	72	335	814	628	701	652	445
Magdeburg, Stadt	149	380	711	579	541	438	448
Altmarkkreis Salzwedel	57	177	241	215	210	215	175
Anhalt-Bitterfeld	173	277	397	363	388	378	394
Börde	92	308	369	420	352	328	371
Burgenlandkreis	96	370	407	396	374	382	330
Harz	223	391	584	472	557	450	494
Jerichower Land	81	133	231	199	224	205	154
Mansfeld-Südharz	92	183	363	282	285	329	306
Saalekreis	53	159	352	479	231	239	262
Salzlandkreis	174	401	536	415	477	444	480
Stendal	126	288	323	286	279	286	239
Wittenberg	76	258	296	314	218	208	216
<b>Sachsen-Anhalt</b>	<b>1 519</b>	<b>3 867</b>	<b>5 823</b>	<b>5 227</b>	<b>4 994</b>	<b>4 729</b>	<b>4 500</b>

1) berechnete Zahlen für Landkreise und Kreisfreie Städte

4. Geschiedene Ehen in Sachsen-Anhalt seit 1991 nach der gesetzlichen Grundlage und dem Antragsteller

Jahr	Entscheidung in der Ehesache	Geschiedene Ehen	Das Verfahren wurde beantragt				von beiden Ehepartnern
			vom Mann		von der Frau		
			ohne Zustimmung der Frau	mit Zustimmung der Frau	ohne Zustimmung des Mannes	mit Zustimmung des Mannes	
1991	1) vor einjähriger Trennung	280	19	38	51	134	38
	Scheidung	539	8	121	50	325	35
	3) nach einjähriger Trennung	633	-	165	-	390	78
	4) nach dreijähriger Trennung	31	8	4	6	8	5
	5) aufgrund anderer Vorschriften	36	3	7	7	18	1
	Insgesamt	1 519	38	335	114	875	157
1995	1) vor einjähriger Trennung	11	-	2	-	9	-
	Scheidung	341	82	1	254	4	-
	3) nach einjähriger Trennung	3 407	-	820	-	2 587	-
	4) nach dreijähriger Trennung	108	4	22	10	72	-
	5) aufgrund anderer Vorschriften	-	-	-	-	-	-
	Insgesamt	3 867	86	845	264	2 672	-
2000	1) vor einjähriger Trennung	4	-	1	1	2	-
	Scheidung	153	34	15	75	29	-
	3) nach einjähriger Trennung	4 929	-	1 508	-	3 328	93
	4) nach dreijähriger Trennung	737	10	221	30	463	13
	5) aufgrund anderer Vorschriften	-	-	-	-	-	-
	Insgesamt	5 823	44	1 745	106	3 822	106
2005	1) vor einjähriger Trennung	22	1	9	2	9	1
	Scheidung	-	-	-	-	-	-
	3) nach einjähriger Trennung	4 799	85	1 495	173	2 795	251
	4) nach dreijähriger Trennung	403	16	117	46	202	22
	5) aufgrund anderer Vorschriften	3	-	2	1	-	-
	Insgesamt	5 227	102	1 623	222	3 006	274
2009	1) vor einjähriger Trennung	56	-	16	2	35	3
	Scheidung	-	-	-	-	-	-
	3) nach einjähriger Trennung	4 281	63	1 508	73	2 421	216
	4) nach dreijähriger Trennung	391	10	125	14	221	21
	5) aufgrund anderer Vorschriften	1	-	-	-	1	-
	Insgesamt	4 729	73	1 649	89	2 678	240
2010	1) vor einjähriger Trennung	106	4	35	1	62	4
	Scheidung	-	-	-	-	-	-
	3) nach einjähriger Trennung	3 974	41	1 458	48	2 277	150
	4) nach dreijähriger Trennung	418	8	156	5	232	17
	5) aufgrund anderer Vorschriften	2	-	1	-	1	-
	Insgesamt	4 500	53	1 650	54	2 572	171



## 7. Ehescheidungen in Sachsen-Anhalt seit 1991 nach der Ehedauer

Ehedauer in Jahren	Ehescheidungen					
	1991	1995	2000	2005	2009	2010
	Anzahl					
Unter 1	3	-	-	2	1	2
1	68	13	14	13	12	25
2	175	67	77	89	85	149
3	137	120	129	158	163	236
4	109	132	179	230	238	192
5	135	349	222	261	255	244
Unter 1 bis 5 gesamt	627	681	621	753	754	848
6	103	360	241	283	247	242
7	70	343	246	257	257	215
8	62	309	207	224	204	193
9	71	252	162	155	222	188
10	64	224	404	194	170	172
6 bis 10 gesamt	370	1 488	1 260	1 113	1 100	1 010
11 bis 15	226	759	1 785	733	629	590
16 bis 20	155	510	1 015	1 201	650	519
21 bis 25	68	251	681	753	815	746
über 25	73	178	461	674	781	787
Insgesamt	1 519	3 867	5 823	5 227	4 729	4 500

## 8. Anteil der Ehescheidungen nach der Ehedauer an den Ehescheidungen insgesamt in Sachsen-Anhalt seit 1991

Ehedauer in Jahren	Anteil der Ehescheidungen nach der Ehedauer an den Ehescheidungen insgesamt in %					
	1991	1995	2000	2005	2009	2010
Unter 1	0,2	-	-	0	0	0
1	4,5	0,4	0,3	0,3	0,3	0,6
2	11,5	1,7	1,3	1,7	1,8	3,3
3	9,0	3,1	2,2	3,0	3,4	5,2
4	7,2	3,4	3,1	4,4	5,0	4,3
5	8,9	9,0	3,8	5,0	5,4	5,4
Unter 1 bis 5 gesamt	41,3	17,6	10,7	14,4	15,9	18,8
6	6,8	9,3	4,1	5,4	5,2	5,4
7	4,6	8,9	4,2	4,9	5,5	4,8
8	4,1	8,0	3,6	4,3	4,3	4,3
9	4,7	6,5	2,8	3,0	4,7	4,2
10	4,2	5,8	6,9	3,7	3,6	3,8
6 bis 10 gesamt	24,4	38,5	21,6	21,3	23,3	22,5
11 bis 15	14,9	19,6	30,7	14,0	13,3	13,1
16 bis 20	10,2	13,2	17,4	23,0	13,8	11,5
21 bis 25	4,5	6,5	11,7	14,4	17,2	16,6
über 25	4,8	4,6	7,9	12,9	16,5	17,5
Insgesamt	100	100	100	100	100	100

9. Ehescheidungen in Sachsen-Anhalt seit 1991 nach dem Altersunterschied der Ehegatten

Altersunterschied	Ehescheidungen					
	1991	1995	2000	2005	2009	2010
	Anzahl					
Mann und Frau gleich alt (weniger als ein Jahr)	336	840	1 231	1 105	886	874
Mann älter davon um:						
1 Jahr	226	494	788	618	565	519
2 Jahre	169	502	705	585	571	478
3 Jahre	161	387	573	488	434	395
4 Jahre	118	286	430	405	366	341
5 Jahre	77	253	335	293	258	260
6 Jahre	79	165	228	200	193	182
7 Jahre	54	124	166	168	145	173
8 Jahre	38	75	101	130	128	134
9 Jahre	21	53	110	78	92	86
10 Jahre	21	45	76	69	72	59
11 bis 15 Jahre	39	103	192	189	193	180
16 Jahre und	10	56	62	75	83	98
Frauen älter davon um:						
1 Jahr	67	159	238	225	208	203
2 Jahre	27	94	167	130	123	111
3 Jahre	25	64	94	96	88	84
4 Jahre	17	35	72	69	72	72
5 Jahre	7	28	54	62	45	38
6 Jahre	11	21	52	45	40	39
7 Jahre	3	27	32	37	28	35
8 Jahre	3	16	30	35	21	20
9 Jahre	4	6	19	13	21	13
10 Jahre	3	3	13	12	20	23
11 bis 15 Jahre	2	23	38	70	51	44
16 Jahre und	1	8	17	30	26	39
Insgesamt	1 519	3 867	5 823	5 227	4 729	4 500

10. Anteil der Ehescheidungen nach dem Altersunterschied der Ehegatten an den Ehescheidungen insgesamt in Sachsen-Anhalt seit 1991

Altersunterschied	Anteil der Ehescheidungen nach dem Altersunterschied der Ehegatten an den Ehescheidungen insgesamt in %					
	1991	1995	2000	2005	2009	2010
Mann und Frau gleich alt	22,1	21,7	21,1	21,2	18,7	19,4
Mann älter davon um:						
1 Jahr	14,9	12,8	13,5	11,8	12,0	11,5
2 Jahre	11,1	13,0	12,1	11,2	12,1	10,6
3 Jahre	10,6	10,0	9,8	9,3	9,2	8,8
4 Jahre	7,8	7,4	7,4	7,8	7,7	7,6
5 Jahre	5,1	6,5	5,8	5,6	5,5	5,8
6 Jahre	5,2	4,3	3,9	3,8	4,1	4,0
7 Jahre	3,5	3,2	2,9	3,2	3,1	3,8
8 Jahre	2,5	1,9	1,7	2,5	2,7	3,0
9 Jahre	1,4	1,4	1,9	1,5	1,9	1,9
10 Jahre	1,4	1,2	1,3	1,3	1,5	1,3
11 bis 15 Jahre	2,6	2,7	3,3	3,6	4,1	4,0
16 Jahre und mehr	0,6	1,4	1,1	1,4	1,8	2,2
Frauen älter davon um:						
1 Jahr	4,4	4,1	4,1	4,3	4,4	4,5
2 Jahre	1,8	2,4	2,9	2,5	2,6	2,5
3 Jahre	1,6	1,7	1,6	1,8	1,9	1,9
4 Jahre	1,1	0,9	1,2	1,3	1,5	1,6
5 Jahre	0,5	0,7	0,9	1,2	1,0	0,8
6 Jahre	0,7	0,5	0,9	0,9	0,8	0,9
7 Jahre	0,2	0,7	0,6	0,7	0,6	0,8
8 Jahre	0,2	0,4	0,5	0,7	0,4	0,4
9 Jahre	0,3	0,2	0,3	0,3	0,4	0,3
10 Jahre	0,2	0,1	0,2	0,2	0,4	0,5
11 bis 15 Jahre	0,1	0,6	0,7	1,3	1,1	1,0
16 Jahre und mehr	0,1	0,2	0,3	0,6	0,5	0,9
Insgesamt	100	100	100	100	100	100

## 11. Ehescheidungen 2010 in Sachsen-Anhalt nach der Staatsangehörigkeit der Ehegatten

Lfd. Nr.	Staatsangehörigkeit des Ehemannes	Staatsangehörigkeit der Ehefrau									
		insgesamt	deutsch	amerikanisch	bosnisch herzegowinisch	britisch	französisch	griechisch	italienisch	kroatisch	montenegrinisch
1	deutsch	4 338	4 256	-	1	-	-	-	-	-	-
2	amerikanisch	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
3	bosnisch-herzegowinisch	3	3	-	-	-	-	-	-	-	-
4	britisch	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
5	französisch	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
6	griechisch	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
7	italienisch	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
8	kroatisch	2	2	-	-	-	-	-	-	-	-
9	montenegrinisch	1	1	-	-	-	-	-	-	-	-
10	niederländisch	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-
11	österreichisch	1	1	-	-	-	-	-	-	-	-
12	polnisch	3	3	-	-	-	-	-	-	-	-
13	rumänisch	1	1	-	-	-	-	-	-	-	-
14	russisch	11	6	-	-	-	-	-	-	-	-
15	serbisch	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
16	spanisch	1	1	-	-	-	-	-	-	-	-
17	thailändisch	1	1	-	-	-	-	-	-	-	-
18	türkisch	36	34	-	-	-	-	-	-	-	-
19	ukrainisch	8	4	-	-	-	-	-	-	-	-
20	vietnamesisch	18	15	-	-	-	-	-	-	-	-
21	sonstige (einschließlich staatenlos / unbekannt)	75	73	-	-	-	-	-	-	-	-
22	Insgesamt	4 500	4 401	-	1	-	-	-	-	-	-

## Noch 11. Ehescheidungen 2009 in Sachsen-Anhalt nach der Staatsangehörigkeit der Ehegatten

Staatsangehörigkeit der Ehefrau													Lfd. Nr.
niederländisch	österreichisch	polnisch	rumänisch	russisch	serbisch	spanisch	thailändisch	türkisch	ukrainisch	vietnamesisch	sonstige (einschl. staatenlos/unbekannt)		
-	-	6	1	26	1	1	2	1	11	17	15	1	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	3	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	4	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	5	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	6	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	7	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	8	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	9	
1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	10	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	11	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	12	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	13	
-	-	-	-	5	-	-	-	-	-	-	-	14	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	15	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	16	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	17	
-	-	-	-	-	-	-	-	2	-	-	-	18	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	4	-	-	19	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	3	-	20	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	21	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	22	
1	-	6	1	31	1	1	2	3	15	20	17	22	

## 12. Ehescheidungen 2010 in Sachsen-Anhalt nach Ehedauer und Kinderzahl

Ehedauer in Jahren	Geschiedene Ehen								
	insgesamt	nach der Zahl der noch lebenden minderjährigen Kinder <sup>1)</sup> dieser Ehe							Gesamtzahl der Kinder
		0	1	2	3	4	5 und mehr		
							Ehen	Kinder	
0	2	1	1	-	-	-	-	-	1
1	25	19	6	-	-	-	-	-	6
2	149	87	45	15	2	-	-	-	81
3	236	140	73	21	2	-	-	-	121
4	192	101	69	17	4	1	-	-	119
5	244	120	88	28	5	3	-	-	171
6	242	121	83	32	6	-	-	-	165
7	215	86	84	36	7	2	-	-	185
8	193	83	63	29	12	4	2	11	184
9	188	76	70	31	9	2	-	-	167
10	172	75	45	41	9	2	-	-	162
11	148	51	51	33	8	3	2	10	163
12	125	45	39	31	8	1	1	5	134
13	113	37	47	22	5	2	-	-	114
14	105	40	38	19	5	3	-	-	103
15	99	34	37	22	4	1	1	7	104
16	103	29	45	18	11	-	-	-	114
17	95	29	34	22	10	-	-	-	108
18	89	33	34	20	2	-	-	-	80
19	81	32	19	25	4	1	-	-	85
20/21	322	181	92	36	11	2	-	-	205
22/23	319	220	75	19	5	-	-	-	128
24/25	256	195	40	17	1	1	2	12	93
26 und mehr	787	730	43	10	4	-	-	-	75
<b>Insgesamt</b>	<b>4 500</b>	<b>2 565</b>	<b>1 221</b>	<b>544</b>	<b>134</b>	<b>28</b>	<b>8</b>	<b>45</b>	<b>2 868</b>

1) einschließlich der legitimierten Kinder

13. Ehescheidungen 2010 in Sachsen-Anhalt nach Eheschließungsjahr und gesetzlicher Grundlage

Eheschließungsjahr	Ehescheidungen				
	insgesamt	Entscheidung			
		vor einjähriger Trennung	nach einjähriger Trennung	nach dreijähriger Trennung	auf Grund anderer Vorschriften
2010	2	2	-	-	-
2009	25	4	21	-	-
2008	149	6	143	-	-
2007	236	6	227	3	-
2006	192	-	187	5	-
2005	244	7	224	13	-
2004	242	4	228	10	-
2003	215	7	191	17	-
2002	193	1	182	10	-
2001	188	4	163	21	-
2000/1999	320	7	275	37	1
1998/1997	238	7	205	26	-
1996/1995	204	7	177	20	-
1994/1993	198	2	173	23	-
1992/1991	170	2	149	19	-
1990 und früher	1 684	40	1 429	214	1
Insgesamt	4 500	106	3 974	418	2

## Veröffentlichungen <sup>1)</sup> im Statistischen Landesamt Sachsen-Anhalt

Im Monat November 2011 erschienen:

Bestell-Nr.	Kennziffer/ Periodizität	Titel	Preis (in EUR)
1 Z 0 03	Z	Statistisches Monatsheft 11/11	5,50
3 A 1 08	A I - j/10	Bevölkerung und Natürliche Bevölkerungsbewegung - 1990 - 2010 -	9,00
3 A 3 01	A III - j/10	Wanderungen und Wanderungsströme - Jahr 2010 -	7,50
3 B 1 02	B I - j/10	Allgemeinbildende Schulen - Schuljahr 2010/11 - Schuljahresendstatistik	6,00
3 B 7 12	B VII - 5j/11	Wahl des 6. Landtages von Sachsen-Anhalt am 20. März 2011 Endgültige Ergebnisse	21,00
3 D 2 01	D II - j/10	Auswertung aus dem Unternehmensregister - 30.04.2011 -	5,50
3 E 1 08	E I - m-7/11	Auftragseingangsindex und Umsatzindex im Verarbeitenden Gewerbe Juli 2011 - Vorläufige Ergebnisse -	5,50
3 E 1 09	E I - vj-2/11	Produktion ausgewählter Erzeugnisse im Verarbeitenden Gewerbe sowie im Bergbau und der Gewinnung von Steinen und Erden - II. Quartal 2011 -	2,50
3 E 2 01	E II - m-8/11	Umsatz, Tätige Personen, Auftragseingang und Auftragsbestand im Baugewerbe August 2011	2,50
3 G 4 01	G IV - m-6/11	Gäste und Übernachtungen im Reiseverkehr, Beherbergungskapazität Juni 2011, Januar bis Juni 2011 - Vorläufige Ergebnisse -	6,00
3 H 1 01	H I - m-7/11	Straßenverkehrsunfälle - Juli 2011 - Vorläufige Ergebnisse	6,00
3 H 1 02	H I - j/10	Straßenverkehrsunfälle - Jahr 2010 - Endgültige Ergebnisse	9,00
3 H 2 01	H II - m-5/11	Binnenschifffahrt - Mai 2011 -	4,00
3 L 3 01	L III - j/10	Schulden der öffentlichen Haushalte, Einrichtungen und Wirtschaftsunternehmen Stand: 31.12.2010	4,50
3 L 3 02	L III - j/10	Personal im öffentlichen Dienst - Stand: 30.06.2010 -	4,50
3 M 1 02	M I - vj-3/11	Preisindizes für Bauwerke - August 2011 -	2,00

1) Veröffentlichung als PDF-Datei kostenfrei erhältlich - bei Bestellung bitte die erste Stelle der Bestellnummer durch eine „6“ ersetzen